

Scheint dir die etymologische Erklärung richtig? Schreib jeweils JA oder NEIN zu der Behauptung:

1. Das **Salär** war der bei den alten Römern in kostbarem Salz ausbezahlte Sold für den Legionär.
2. Wer einen **Bock schießt**, hat alles andere als einen Volltreffer gelandet. Im 16. Jahrhundert war es bei Schützenfesten Brauch, dem schlechtesten Schützen einen (Ziegen)Bock als Trostpreis zu überreichen, wahrscheinlich als Ausgleich für die spitzen Bemerkungen der anderen Schützen. Nicht überliefert ist, ob es schon damals Schnäppchenjäger gab, die absichtlich das Ziel verfehlten, um den Bock zu bekommen, statt im namen- und preislosen Mittelfeld zu landen.
3. Auch „**den Nagel auf den Kopf treffen**“ stammt aus der Schützensprache. Die Zielscheibe wurde nämlich mit einem Nagel an einem in den Boden geschlagenen Pfosten befestigt. Der Kopf des Nagels war genau im Zentrum der Scheibe.
4. „Er wurde **zwecks** Feststellung der Personalien aufs Polizeirevier gebracht.“ Eine Zwecke, z.B. eine Reißzwecke, ist ein kurzer Nagel mit einem breiten Kopf. Damit wurden die Zielscheiben an einem Baum oder einer Wand befestigt. So wurde der „Zweck“ zum Ziel und das hat sich in unserer Sprache verewigt: „zwecks“ ist eine Präposition, die häufig im Amtsdeutsch gebraucht wird.
5. Bei einem Banküberfall steht einer der Ganoven **Schmiere**, das heißt, er hält Wache, passt auf und schaut, dass alles wie geschmiert abläuft, das heißt, wie ein gut geöltes und gefettetes Räderwerk.
6. Wer **unverfroren** stiehlt, lügt, mordet, seine Mitmenschen in die Pfanne haut und noch sonst viel Gemeines begeht, tut dies, ohne dabei im geringsten zu *frieren, zu zittern, Angst zu haben, sich zu schämen*.
7. Wenn viele Gewehre oder Kanonen zugleich schießen, heißt das mit dem Fachausdruck **Salve**. Das zugrunde liegende Wort ist lat. *salvus*: was *gesund, heil* bedeutet. *Salve!* war zugleich ein Gruß: *Heil dir! Sei gegrüßt*. Ursprünglich war die Salve nämlich das Salutschießen, die Begrüßung.
8. Eine Hütte ist **windschief**, wenn der Wind sie schief geblasen hat.
9. Die **Gastronomie** ist dafür verantwortlich, dass der Gast in der Fremde gut aufgehoben ist.
10. Eigenartig, das Wort **Ambulanz** kommt von „gehend“. Dabei ist die Ambulanz ja für Patienten gedacht, die nicht (selber ins Spital) gehen können. Lateinisch *ambulare* (daraus dann frz. *aller*) bedeutet *gehen*. Während den napoleonischen Kriegen entstanden die „beweglichen Feldlazarette“ die, weil sie den Armeen „nachgingen“ *hôpital ambulant* genannt wurden.
11. Die im späteren Mittelalter in den niederdeutschen Städten veranstalteten lärmenden Turnierfeste der Bürger hießen nach dem Heiligtum der Ritter „Gral“. Von diesem Wort leitet sich das Wort *grälen* „laut sein, lärmern“ ab und es ist in der späteren Form **grölen** bis heute erhalten geblieben.
12. Zeitgemäße Leute kleiden sich nach der neusten **Mode**. Das Wort haben wir im 17. Jahrhundert aus dem Französischen übernommen. Es kommt vom lateinischen Wort *Modus*, das wir ja aus der Grammatik und der Informatik kennen: Art und Weise.
13. **Norwegen** kommt von den nordischen Wörtern *für* „Norden“ und für „Weg“.
14. Der Name **Pakistan** ist ein Akronym aus den Buchstaben P.A.K.I., das sich aus den Wörtern Punjab, Afghanistan, Kaschmir, Indus und der Silbe stan („Land“) zusammensetzt.
15. Das Wort **Geschenk** kommt von *schenken*. Von der Wortwurzel her ist das Wort verwandt mit *schräg*. Einschenken bedeutet, das Gefäß schräg halten. Was da ganz früher eingeschenkt oder verschenkt wurde, das waren Trankopfer an die Götter. Geschenke und Opfergaben gehören zu den frühesten Zeichen menschlicher Kultur. Das belegen wahrscheinlich die urzeitlichen Schalensteine, sicher aber die zahlreichen Gefäße als Grabbeilagen von der Steinzeit bis in die Neuzeit, die der rituellen Bestattung der Toten dienten. Wer etwas schenkt zu Weihnachten oder Ostern, bei Taufen etc, der verzichtet auf etwas Eigenes und opfert es einem andern.



Schützenfest im 16. Jahrhundert